

Eine Ausbildung zum Hartz IV Empfänger

Beitrag von „Lillyfee“ vom 13. April 2013 14:17

Warum sollte Frau E. schwer vermittelbar sein?

Sie ist Gymnasiallehrerin für Deutsch und Sozialwissenschaften.

Sie hat eine Menge Fähig- und Fertigkeiten erworben, um überhaupt bis zum Abschluss des Referendariats zu gelangen.

Frau E. ist schwer vermittelbar.... für das Jobcenter.

Weil die auf das Klientel nicht eingestellt sind (das schrieb ich schon weiter vorne), und auch nicht wissen, wie sie damit (und vor allem mit Lehrern) überhaupt umgehen sollen.

Und dann wird einer hochqualifizierten Gymnasiallehrerin mal schnell ein "Vermittlungshemmnis" attestiert, damit der betreffende Jobcentermitarbeiter sie in seiner Statistik irgendwo einsortieren kann (denn den Punkt "Es gibt keine Stellen" kennt das Jobcenter nicht).

Vermittlungshemmisse hat praktisch jeder, den das Jobcenter - aufgrund der Arbeitsmarktlage - nicht vermitteln kann.

Vermittlungshemmisse bedeuten aber **ursprünglich**: gesundheitliche Einschränkungen, Schulden, Alleinerziehende, Suchtprobleme usw.

Da greift dann das sogenannte Fallmanagement, der solche "Problemfälle" betreut.

Davon ist Frau E. wohl weit von entfernt, oder sehe ich das falsch?!

Sie braucht eine Stelle und sonst gar nichts ! 😊